

Von Kostensenkungen und Personalaufwand:

3 Gründe warum der Dokumentenaustausch im Bankwesen digitaler werden muss

Inhalt

01.

Herausforderungen des traditionellen Dokumentenaustauschs im Bankwesen

02.

Die Bedeutung der Digitalisierung im Banking

03.

Vorteile eines digitalen Dokumentenaustauschs

Fazit

Der Weg zur kundenorientierten digitalen Dokumentenverarbeitung

**Case
Study**

Hypothekenanträge neu gedacht: Effizienz und Sicherheit mit SecureExchange



Die Finanzbranche befindet sich mitten in einem tiefgreifenden Wandel, angetrieben durch den wachsenden Druck zur Digitalisierung. Banken stehen heute vor der Herausforderung, nicht nur den gestiegenen Kundenerwartungen gerecht zu werden, sondern auch die Effizienz ihrer internen Abläufe zu optimieren.

Einerseits liegt der Fokus darauf, Abläufe für Bankarbeitenden zu vereinfachen, andererseits sollen Kundenprozesse verbessert werden – beides mit dem Ziel, Kosten und Zeitaufwand zu senken. Traditionelle Methoden des Dokumentenaustausches, wie der Versand per Post, sind nicht nur langsam und ressourcenintensiv, sondern bringen auch erhebliche Sicherheits- und Compliance-Risiken mit sich.

Technologische Innovationen liefern branchenübergreifend Effizienzsteigerungen und verbesserte Kundeninteraktionen. Insbesondere im Bankwesen kann verstärkt von diesen Innovationen profitiert werden: Eine Analyse von Accenture zeigt, dass die Produktivität um 20–30% und die Umsätze um 6% gesteigert werden könnten. Um diese Potenziale auszuschöpfen, setzen Banken nicht nur auf Cloud-Technologien und Datenanalyse, sondern überarbeiten vermehrt ihre gesamten Arbeitsprozesse.

Dieses e-Paper beleuchtet einige zentrale Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Bankwesen und zeigt, wie Banken durch innovative Ansätze, wie etwa die sichere digitale Transformation von Dokumentprozessen, sowohl ihre Effizienz als auch ihre Nachhaltigkeit und Sicherheit signifikant verbessern können.

Produktivität in Banken können um 20–30% und die Umsätze um 6% dank technologischer Innovation gesteigert werden, laut einem Accenture Bericht.



01.

Herausforderungen des traditionellen **Dokumentenaustauschs** im Bankwesen

1.1. Lange Fall-Bearbeitungszeiten und suboptimale Kundenerfahrungen

Traditionelle Methoden des Dokumentenaustauschs, wie der postalische Versand von Dokumenten in Papierform oder der Austausch per Fax (ja, per Fax), sind zeitaufwendig. Die manuelle Bearbeitung von Dokumenten, das Versenden per Post und das Abhalten von zusätzlichen Kundenmeetings zur gegenseitigen Dokumentenübergabe – etwa bei Hypothekenanträgen – führen zu Verzögerungen und erhöhtem Personalaufwand. Zudem müssen Berater:innen oft manuell Dokumente sortieren, überprüfen und weiterleiten. Neben den direkten Kosten für Papier und Porto müssen Banken hier auch den erhöhten zeitlichen Aufwand in Kauf nehmen, der durch zusätzliche, aber menschliche Fehler entstehen kann.

Schnellere Abwicklungszeiten und die Erhöhung der Customer Experience beschäftigt im Bankwesen. Dabei ist der Kostendruck das wichtigste Motiv für digitale Weiterentwicklung gemäss einer Umfrage der HSLU.

Die Mehrarbeit treibt nicht nur die Kosten erheblich in die Höhe, sondern führt auch zu längeren Bearbeitungszeiten, was die Kundenerfahrung negativ beeinflussen kann. Berater:innen und Bankmanager:innen wenden ihre wertvolle Arbeitszeit für administrative Aufgaben auf, anstatt sie für die Kundenberatung und -betreuung zu nutzen. Dies kann zu einer Überlastung des Personals führen und die Mitarbeiterzufriedenheit beeinträchtigen. In einer Umfrage der Hochschule Luzern (HSLU) ergab sich absehbar, dass eine schnellere Abwicklungszeit und die Erhöhung der Customer Experience zwei der Hauptmotive sind, Bankprozesse zu digitalisieren. Dies ist oft leichter gesagt als getan.



1.2 Hoher Kostendruck

In derselben Umfrage resultierte die Kostensenkung als wichtigster Grund für den Umstieg hin zu digitalen Prozessen. Für das Management kleiner und mittelgrosser Banken in der Schweiz ist dabei laut der Neuen Zürcher Zeitung das Personal sogar der grösste Aufwandsposten. Nebst der Personalverwaltung fliesst ein massgeblicher Teil der Ressourcen, wie vorgängig erwähnt, in das Dokumentenmanagement. Dabei erfordert die Planung und Überwachung von Kosten eine enge Zusammenarbeit zwischen Abteilungen, in diesem Kontext mangelt es jedoch bei papierbasierten Austauschprozessen oft an Überschaubarkeit. Ohne den Einsatz moderner IT-Lösungen und digitaler Technologien bleibt die Transparenz so oft unzureichend, was wiederum die Steuerung und Optimierung der Kosten erschwert. Diese Intransparenz beeinträchtigt die Rentabilität und schadet somit auch der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt.

1.3 Sicherheitsrisiken und Rechtskonformität

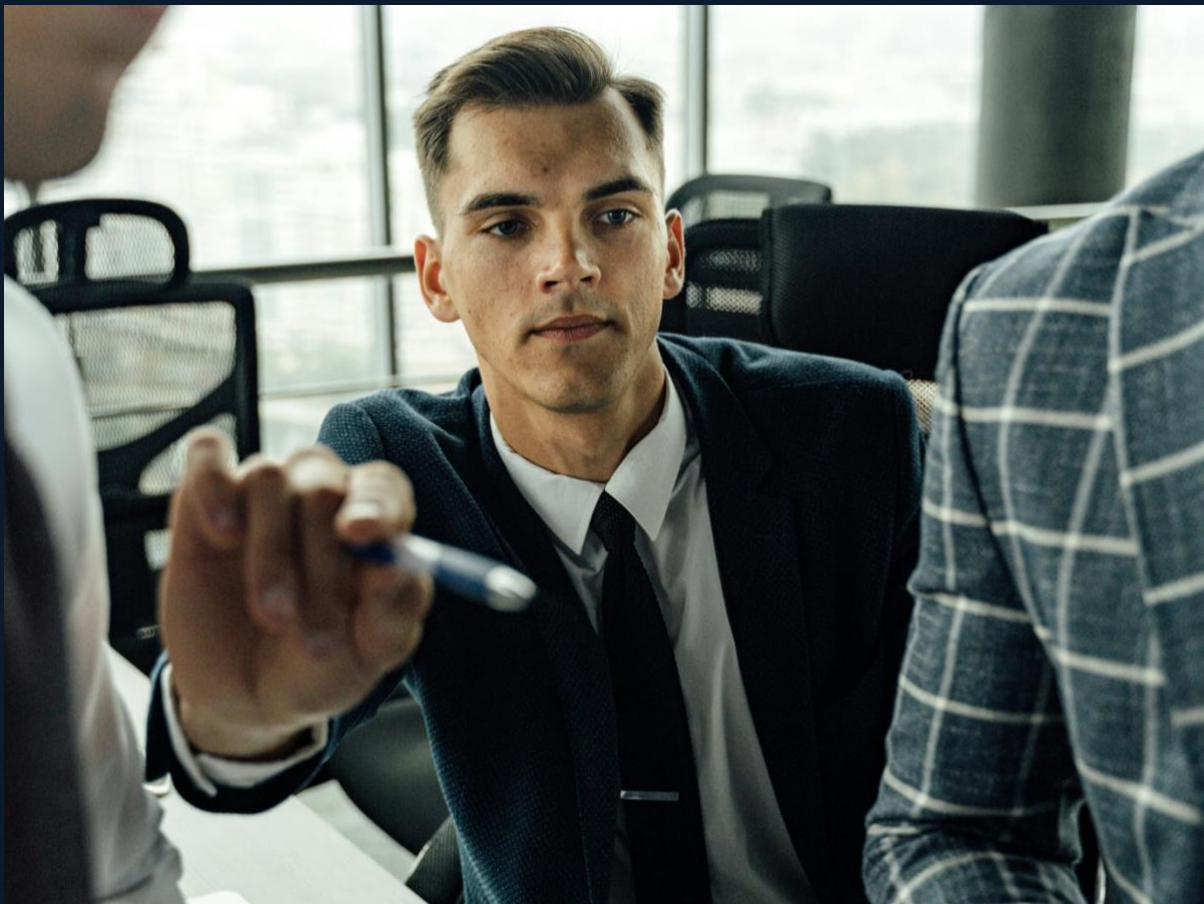
Der Versand sensibler Dokumente auf dem Papierweg birgt erhebliche Sicherheitsrisiken. Physische Dokumente können verloren gehen, gestohlen oder manipuliert werden. Zudem ist der Prozess anfällig für menschliche Fehler, die zu Datenschutzverletzungen führen können. In einer Zeit, in der Cyberangriffe raffinierter werden, müssen Banken sicherstellen, dass der Austausch sensibler Informationen auf dem höchstmöglichen Sicherheitsniveau erfolgt. Herkömmliche Methoden des Dokumentenaustauschs sind oft nicht in der Lage, den modernen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, was auch regulatorische Konsequenzen mit sich bringen kann.

Im DACH-Raum gelten strenge Datenschutzgesetze, wie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der EU und das Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz – welche im Januar 2025 weiter ergänzt werden durch die “Network and Information Systems” Verordnung (NIS2) der EU. Diese Gesetze verlangen, dass personenbezogene und sensible Daten sicher und vertraulich behandelt werden. End-zu-End-Verschlüsselung und Zero-Knowledge werden somit zu Voraussetzungen für Geschäftskontinuität und Cyberresilienz. Der manuelle Umgang mit physischen Dokumenten erschwert die Einhaltung dieser Vorschriften erheblich. Mangelnde Nachverfolgbarkeit von Papierdokumenten und fehlende Zertifizierungen setzen Banken und deren Angestellten rechtlichen Konsequenzen und Geldstrafen aus.



**End-zu-End-Verschlüsselung und Zero-Knowledge ermöglichen
Geschäftskontinuität und Cyberresilienz.**

Digitale Lösungen bringen zwar ihre eigenen Risiken mit sich, bieten aber gleichzeitig fortschrittliche Sicherheitsmassnahmen wie Verschlüsselung, Multi-Faktor-Authentifizierung und regelmässige Sicherheitsupdates. Diese Massnahmen und Prozeduren sind entscheidend, um sich gegen Cyberangriffe und Datenlecks zu schützen. Kleinere Institutionen setzen schon jetzt auf IT-Partner, die solche Sicherheitsvorkehrungen und Zertifizierungen vorweisen und lagern dabei die nötige Fachkompetenz gezielt aus, um wiederum Kosten zu senken und bessere Kundenerfahrungen zu schnüren, wie die [Hochschule Luzern erklärt](#).



02. | Die Bedeutung der Digitalisierung im Banking

2.1 Technologische Lösungen für mehr Effizienz und Sicherheit

Die fortschreitende Automatisierung bietet die Möglichkeit, Prozesse grundlegend zu optimieren. Gartner zufolge geben 69% der Führungskräfte im Finanzdienstleistungssektor an, dass der Einsatz digitaler Technologien zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Mehrheit von ihnen erwartet, dass digitale Technologien ihre Branche bis 2026 erheblich transformieren werden. Diese Initiativen fördern insbesondere die Bereitstellung personalisierter Dienstleistungen, steigern die Effizienz in der Vermögensverwaltung und optimieren die Kundeninteraktion.

Moderne Technologien wie Cloud Computing, Blockchain und Künstliche Intelligenz spielen eine zentrale Rolle bei der Transformation traditioneller Dokumentprozesse.

- **Cloud Computing:** Durch die Nutzung von Cloud-Lösungen können Banken Dokumente sicher speichern und austauschen. Dies ermöglicht einen schnellen und sicheren Zugriff auf wichtige Informationen, unabhängig vom Standort des Benutzers.
- **Blockchain:** Die Blockchain-Technologie bietet eine sichere und unveränderbare Möglichkeit, Dokumente zu speichern und zu verifizieren. Dies erhöht die Transparenz und reduziert das Risiko von Manipulationen oder Betrug.
- **Künstliche Intelligenz:** KI kann dazu verwendet werden, grosse Mengen an Dokumenten effizient zu analysieren und zu verarbeiten. Dies beschleunigt nicht nur Prozesse, sondern ermöglicht es Banken auch, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln.

40%

der Deutschen Bürger:innen betrachten ESG-Kriterien als ein entscheidendes Kriterium für ihre Investitionsentscheidungen gemäss dem Digital Banking Experience Report 2022.



2.2 Nachhaltigkeit als strategische Priorität

Nachhaltigkeit nimmt eine immer wichtigere Rolle in der strategischen Prioritätensetzung ein. Banken und Finanzinstitutionen haben erkannt, dass die Einbeziehung von ESG-Faktoren in ihre Geschäftsstrategien und Investitionsentscheidungen nicht nur eine Reaktion auf den Druck von Regulierungsbehörden und Verbrauchern sein sollte, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Risikominimierung und der Schaffung langfristiger Werte spielt.

Laut dem [Digital Banking Experience Report 2022](#) betrachten 46% der Deutschen Bürger:innen ESG-Kriterien als ein entscheidendes Kriterium für ihre Investitionsentscheidungen. Zudem würden 28% der Befragten den Service ihrer Bank nutzen, um den CO²-Fussabdruck ihrer Einkäufe zu überprüfen. Dieser Trend zeichnet sich nicht nur in Deutschland, sondern auch in den meisten europäischen Ländern sowie in den USA ab. Es ist unerlässlich, den Fokus verstärkt auf Nachhaltigkeit und ESG-Investitionen zu richten, um den wachsenden gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden und einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel zu leisten.

Durch den Umstieg auf elektronische Dokumentenprozesse und der verstärkten Verlagerung des Dokumentenaustausches in den digitalen Raum können Banken ihre ökologische Bilanz verbessern und den Papierverbrauch erheblich reduzieren. Dies trägt nicht nur zur Umweltfreundlichkeit bei, sondern hilft auch, den steigenden regulatorischen Anforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden.

Bei den meisten Finanzinstituten gibt es [gemäss NZZ](#) vor allem im Bereich der Informationstechnologie (IT) noch beträchtliche Optimierungsmöglichkeiten. Durch den Einsatz elektronischer Dokumentenprozesse und dem Shift weg von papierbasierten Prozessen können Banken nicht nur ihre ökologische Bilanz verbessern, sondern auch den steigenden regulatorischen Anforderungen gerecht werden. So ermöglicht der Einsatz von Technologien wie Blockchain zur Steigerung der Transparenz und Künstlicher Intelligenz zur Analyse von Nachhaltigkeitsdaten beispielsweise, Nachhaltigkeitsziele proaktiv zu verfolgen und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Aber auch in den alltäglichen Interaktionen mit den Kund:innen oder im Rahmen interner Prozesse können Banken Ressourcen noch gezielter nutzen.



03. | Vorteile eines digitalen Dokumentenaustauschs

3.1 Effizientere Kundenberater:innen und direktere Kundenbeziehungen

Die digitale Transformation von Kundenprozessen ermöglicht es Banken, interne Abläufe zu optimieren aber auch externe Beratungen effizienter zu gestalten. Da die administrative Last reduziert wird, können Berater:innen mehr Kund:innen mit weniger Aufwand betreuen. Anstatt sich mit dem Sortieren und Versenden von Dokumenten zu beschäftigen, können Berater:innen auf einzelne Kundenfälle tiefer eingehen. Hypothekenanträge können so beispielsweise stärker personalisiert werden, was den generellen Wunsch der Kund:innen nach individueller Interaktion mit ihrer Bank einerseits und nach auf sie zugeschnittenen Beratungsservices andererseits, wie eine Studie von PwC Deutschland aufzeigt, besser abdeckt. Dies führt nicht nur zu einer besseren Auslastung der Berater:innen und Backoffice-Mitarbeitenden, sondern ermöglicht es Banken, Personalaufwände zu reduzieren und gleichzeitig mehr Kund:innen besser zu bedienen.

Durch den Einsatz digitaler Tools können Kunden schneller und öfter mit ihren Berater:innen in Kontakt treten und dringende Angelegenheiten zügig klären.

Die direkte und schnelle Kommunikation durch digitale Austausch-Plattformen stärkt zudem die Kundenbeziehung. Die Netzwoche berichtet zum Beispiel, dass Schweizer Banken ihre Kund:innen zu wenig kennen und so auch zu wenig auf deren Bedürfnisse eingehen. Dank Lösungen für digitalen Datenaustausch können Kund:innen Dokumente hoch- oder herunterladen und sofort Rückmeldung erhalten, ohne auf physische Post oder Termine warten zu müssen. Dies schafft eine stabile Grundlage, um stärkere Beziehungen aufzubauen. Kunden können schneller und öfter mit ihren Berater:innen in Kontakt treten und dringende Angelegenheiten zügig klären. Durch den Einsatz solcher Tools wird der Austausch sensibler Informationen sicher und unmittelbar gestaltet, was Vertrauen bei den Kund:innen schafft und gleichzeitig die Notwendigkeit zusätzlicher Meetings zur Dokumentenübergabe senkt.



Moderne IT-Lösungen ermöglichen es zudem, klar definierte Rollen und Zugriffsrechte für alle Mitarbeitenden festzulegen. Dies fördert nicht nur die Übersichtlichkeit, sondern auch das vertrauliche Handeln sensibler Informationen. Durch ein verbessertes Rollenmanagement innerhalb der Bank können Berater:innen effizienter arbeiten und sich auf ihre individuellen Bereiche konzentrieren, in denen sie Mehrwert schaffen. Diese Arbeitstrennung erleichtert die Nachverfolgung von Arbeitsschritten und verbessert die interne Kommunikation, was letztlich zu einem reibungsloseren Ablauf und einer optimalen Kundenbetreuung führt.

Ein klares Rollenmanagement verbessert nicht nur die interne Kommunikation und erleichtert die Nachverfolgung von Arbeitsschritten betreffend Kundenfälle, sondern sorgt auch für erhöhte Sicherheit und Vertraulichkeit.

3.2 Kosten und Kostenübersicht vereinfachen

Die Einführung digitaler Lösungen bietet Banken eine deutliche Verbesserung der Kostenübersicht, insbesondere im Vergleich zu traditionellen, papierbasierten Prozessen. Während die Kosten für Porto, Papier, physische Archivierung und manuelle Verarbeitung oft versteckt oder schwer zu erfassen sind, bieten moderne IT-Lösungen eine wesentlich transparentere und präzisere Kostenstruktur. IT-Kosten, wie etwa für die Implementierung und den Betrieb von Cloud-Systemen sind klar definierbar und planbar. Dies erleichtert es dem Management, den Überblick zu behalten und Ausgaben gezielt zu steuern.

Wenn Banken einem hohen Kostendruck ausgesetzt sind, kann die digitale Transformation zu spürbaren Einsparungen führen. Viele kleine, aber stetige Kostenquellen, die mit papierbasierten Prozessen verbunden sind, wie etwa Versandkosten, Druckmaterialien oder physische Dokumentarchive, können durch die Digitalisierung solcher Prozesse reduziert werden. Gleichzeitig wird der mit manuellen Arbeitsprozessen verbundene Aufwand reduziert, was nicht nur die Personalkosten senkt, sondern auch die Effizienz steigert.

Digitale Transformation ermöglicht eine übersichtlichere Steuerung und Planung von Kosten, was zu spürbaren Einsparungen führen kann.



Darüber hinaus können IT-Ausgaben in der Regel besser überwacht und skaliert werden. Dies ermöglicht eine präzisere Budgetplanung und eine bessere Kontrolle über die langfristigen Ausgaben. Dank moderner IT-Lösungen lassen sich detaillierte Berichte erstellen, die eine klare Analyse der anfallenden IT-Kosten im Vergleich zu den Einsparungen durch den Wegfall herkömmlicher Prozesse ermöglichen. So wird nicht nur die Kostentransparenz erhöht, sondern es kann auch die Rentabilität nachhaltig überwacht und verbessert werden.

3.3 Datenschutz, Compliance und Prävention von Cyberangriffen

Banken übernehmen eine zunehmend wichtige Rolle in der Gewährleistung des Datenschutzes und der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben; die Einhaltung von Datenschutzgesetzen in der Schweiz und EU ist daher unerlässlich. Digitale Lösungen müssen folglich nicht nur eine effiziente Verarbeitung ermöglichen, sondern auch sicherstellen, dass sensible Kundendaten jederzeit geschützt bleiben. Dies erfordert eine Kombination aus robusten Sicherheitsmassnahmen, regelmässigen Schulungen für Mitarbeitende und einer kontinuierlichen Überwachung der Systeme, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen. Diese Aktivitäten können zu einem Teil an Technologie-Partner ausgelagert werden.

Da Banken sensible finanzielle und personenbezogene Daten verwalten, stehen sie zunehmend im Fokus von Cyberangriffen. Der Schutz dieser Informationen hat höchste Priorität, und innovative Sicherheitslösungen bieten hier entscheidende Vorteile. Sicherheitsmassnahmen, wie End-to-End-Verschlüsselung sorgen dafür, dass Daten während des gesamten Transfers unlesbar bleiben, selbst wenn sie abgefangen werden. Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) stärkt zusätzlich die Sicherheit, indem mehrere Sicherheitsebenen eingeführt werden, die einen nicht autorisierten Zugriff erheblich erschweren. Diese Massnahmen sind mittlerweile Standardanforderungen, um sich vor den immer raffinierter werdenden Cyberangriffen zu schützen.

Banken müssen technologischen Anforderungen gerecht werden, um ihre Kund:innen im Cyberraum zu schützen: 48% der deutschen Bankkunden vertreten die Ansicht, dass Verfahren wie die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) für den Schutz vor Cyberangriffen unentbehrlich sind.



Ein entscheidender Aspekt der Sicherheitsstrategie ist auch die fortlaufende Überwachung der Systeme, um ungewöhnliche Aktivitäten sofort zu erkennen und zu stoppen. Durch die Kombination dieser Technologien mit regelmässigen Sicherheitsupdates und der Überprüfung von Zugriffsrechten können Banken das Risiko von Datenlecks und anderen sicherheitsrelevanten Vorfällen minimieren. Laut dem Digital Banking Experience Report 2022 glauben 48% der deutschen Bankkunden, dass Verfahren wie die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) entscheidend sind, um sie vor Cyberangriffen zu schützen. Diese Präventionsmassnahmen sind für Banken unentbehrlich, um nicht nur die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, sondern auch das Vertrauen der Kunden langfristig zu sichern.



Fazit: Der Weg zur kundenorientierten digitalen Dokumentenverarbeitung



Die Optimierung von Dokumentprozessen im Bankwesen bietet vielfältige Vorteile, worunter die Senkung von Kosten, die Verbesserung der Effizienz und die Stärkung der Sicherheit. Durch die Automatisierung administrativer Aufgaben können Banken nicht nur den Arbeitsaufwand reduzieren, sondern auch die Kundenbetreuung personalisieren und beschleunigen, was sich wiederum positiv auf die Kundenzufriedenheit ausübt.

Dieser Wandel erfordert jedoch sorgfältige Planung und die Integration entsprechender Technologien. Robuste Sicherheitsmassnahmen wie End-to-End-Verschlüsselung und Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) sind unerlässlich, um Datenschutzanforderungen zu erfüllen und Chancen auf Cyberangriffe zu reduzieren. Gleichzeitig ermöglicht der digitale Austausch von Dokumenten eine klarere Kostenübersicht und Flexibilität in der Budgetplanung.

Letztlich liegt die Zukunft des Bankings in einer sicheren, effizienten und digitalisierten Welt. Banken, die diesen Wandel aktiv vorantreiben und die richtige Balance zwischen technologischen Innovationen und Kundenorientierung finden, sichern sich langfristig einen Wettbewerbsvorteil und stärken das Vertrauen ihrer Kunden:innen.



Hypothekenanträge neu gedacht: Effizienz und Sicherheit mit SecureExchange

Eine unabhängige regionale Schweizer Bank stand vor der Herausforderung, den Dokumentenmanagement-Prozess im Zusammenhang mit Hypothekenanträgen zu optimieren. Der bisherige Prozess, der stark auf den Austausch von Dokumenten per E-Mail setzte, war nicht nur umständlich, sondern auch mit erhöhten Sicherheitsrisiken verbunden.

Lösung

Die Bank entschied sich für die Implementierung von SecureExchange, um den Prozess sicherer und effizienter zu gestalten. Die Lösung wurde innerhalb von weniger als drei Monaten eingeführt und ermöglichte es den Kundenberater:innen, Dokumente strukturiert zu verwalten und sicher mit Kund:innen auszutauschen.

Erfolge

- **Schnelle Implementierung:** Die Einführung von SecureExchange erfolgte rasch und ohne Verzögerungen, wodurch Ausfallzeiten minimiert und ein reibungsloser Übergang sichergestellt wurden.
- **Nahtloses Onboarding:** Die intuitive Benutzeroberfläche von SecureExchange ermöglichte es den Kundenberater:innen, sich schnell in das neue System einzuarbeiten, ohne dass Schulungen notwendig waren.
- **Verbessertes Dokumentenmanagement:** Die strukturierte Verwaltung von Kundendokumenten führte zu einer signifikanten Reduzierung der Bearbeitungszeiten und einer Erhöhung der Genauigkeit im Antragsprozess.

Ergebnisse

Nach der Implementierung von SecureExchange konnte die Bank eine deutliche Steigerung der Effizienz im Hypothekenantragsprozess verzeichnen. Die Kund:innen profitierten von schnelleren Bearbeitungszeiten, während die Bank ein zuverlässigeres und sichereres System zum Austausch von Dokumenten gewann. SecureExchange hat sich als zentrales Instrument in der digitalen Transformation der Bank erwiesen und einen neuen Standard für Dokumentenhandling und Kundenservice-Effizienz gesetzt.



Ein möglicher Lösungsansatz: Digitale Transformation mit SecureExchange

Um den Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich zu begegnen, ist eine Transformation der Dokumentenprozesse für Banken unerlässlich. Mit SecureExchange bietet DSwiss eine Lösung, die nicht nur höchste Sicherheitsstandards erfüllt, sondern auch Effizienzsteigerungen und Flexibilität ermöglicht, während gleichzeitig Nachhaltigkeitsziele unterstützt werden.

Key Features von SecureExchange



Höchste Sicherheitsstandards: SecureExchange bietet eine kurzfristige Datenspeicherung für den sicheren, bidirektionalen Dateiaustausch zwischen Parteien. Der Zugang erfolgt unkompliziert über einen Link und mittels Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) per Mobiltelefon, ohne dass der Kunde ein Konto erstellen muss.



Effizienzsteigerung: Automatisierung des Dokumentenaustauschs führt zu erheblichen Zeit- und Kostenersparnissen. Kund:innen können Dokumente flexibel hochladen, direkt im SecureExchange-Raum PDF-Formulare ausfüllen und diese an Berater:innen übermitteln, was die Bearbeitungszeit reduziert.



Flexibles Rollen- und Fallmanagement: Berater:innen können individuell angepasste Ordnerstrukturen einrichten und Dokumentenanforderungen flexibel verwalten. Sowohl Berater:innen als auch Kund:innen können jederzeit auf relevante Dokumente zugreifen.



Anpassungsfähigkeit: SecureExchange bietet White Labeling. Dies umfasst die Anpassung von Farben, Logos und Produktnamen, sowie Vorlagen für externe Benachrichtigungen, um die Markenbindung zu gewährleisten.



Benutzerfreundlichkeit und Mehrsprachigkeit: Der Kunde bzw. die Kundin erhält einen Link per E-Mail und kann sofort beginnen, verschiedene Dateiformate hochzuladen. Die Spracheinstellungen können initial vom Berater bzw. der Beraterin festgelegt und später vom Kunden angepasst werden.



DSwiss – Ihr Partner für sicheren und vertraulichen Dokumentenaustausch

DSwiss hat sich in den letzten 15 Jahren als vertrauenswürdiger Partner für digitale Sicherheitslösungen etabliert. Unsere leicht integrierbaren Lösungen unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Prozesse zu digitalisieren und zu optimieren, wodurch sie insgesamt effizienter, nachhaltiger und sicherer werden.

Unsere Lösungen erfüllen die höchsten Sicherheitsstandards, sind **ISO 27001** zertifiziert und wurden von internationalen Banken und Versicherungen geprüft. Wir bieten **Zero-Knowledge-Protokolle**, mehrere Verschlüsselungsschichten und eine dreifache Redundanz bei der Datenspeicherung.

Zu unseren Kunden zählen kleine und mittelständische Unternehmen bis hin zu grossen Konzernen, welche auf unsere Expertise vertrauen, darunter zahlreiche **Kantonalbanken** sowie führende Banken wie die **Volksbank Wien** und **Deutsche Bank**. Banken und Finanzinstitute profitieren von unseren Lösungen insbesondere insofern, als dass sie dabei helfen, strenge regulatorische Anforderungen einzuhalten und gleichzeitig die digitale Transformation voranzutreiben. Mit Millionen von Endnutzern, die unsere Lösungen täglich nutzen, bieten wir unseren Kunden hervorragende Stabilität, Zuverlässigkeit und Leistung.

Starten Sie Ihre digitale Transformation mit DSwiss

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Prozesse zu optimieren und sicherer zu gestalten. [Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr über SecureExchange und unsere weiteren Lösungen zu erfahren.](#) Gemeinsam machen wir Ihre Bank fit für eine sichere digitale Zukunft.

Unverbindlich kontaktieren